

KURZ & KNAPP Generationswechsel

Die Geschäftsleitung der Fried Kunststofftechnik GmbH hat im Juli 2021 einen Generationswechsel vollzogen. Nach langer und erfolgreicher Leitung des Unternehmens ist Andreas Fried (65) in den Ruhestand getreten und hat seine Führungsposition in die Hände von Felix Fried und Lukas Fried, die dritte Familiengeneration, übergeben. Mit der Übernahme der Unternehmensführung halten Felix Fried (34) und Lukas Fried (27) gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer, Ralf Krüger (58), die Tradition eines dreiergeführten Familienunternehmens aufrecht.



Mit der Übernahme der Unternehmensführung halten Lukas und Felix Fried gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Ralf Krüger (v.l.n.r.) die Tradition eines dreiergeführten Familienunternehmens aufrecht.

Foto: Fried Kunststofftechnik

Mit über 40 Jahren Erfahrung in Kunststofftechnik und Lackierung und über 250 Mitarbeitern in Urbach ist Fried Kunststofftechnik ein führendes Unternehmen der Branche. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in neue Fertigungsanlagen und hat beispielsweise im letzten Jahr durch einen Hallenbau und die Investition in eine vollautomatische Lackieranlage die Fertigungskapazität für neue Aufträge im Bereich der Nasslackierung erweitert. In der neuen 1200 m² großen Halle befindet sich

eine dreistöckige Lackieranlage mit mehreren Robotern (siehe **BESSER LACKIEREN** 19/2020). Das Urbacher Unternehmen produziert Prototypen sowie Klein- und Großserien in Premiumqualität und verarbeitet und entwickelt unterschiedliche Lacksysteme.

Weil Nachhaltigkeit in der Fried Kunststofftechnik GmbH einen großen Stellenwert besitzt, wird seit 20 Jahren Strom aus firmeneigenen Fotovoltaikanlagen einge-

speist. Gerade ist die gesamte Produktion auf CO₂-Neutralität umgestellt worden. Dies ist auch ein Anliegen der neuen Geschäftsführung, neben der stetigen Weiterentwicklung des Betriebs. Ihre Ziele hat sie klar definiert: Sie möchte das Wachstum nachhaltig verbessern – durch operative Exzellenz, äußerste Kundenzufriedenheit und höchste Ansprüche an Qualität und Lieferperformance. Die bereits enge Zusammenarbeit mit Kunden soll sich

vertiefen: In Zukunft will Fried mit Kunden in noch früheren Phasen als unterstützender Partner in der Beratung und Konstruktion, aber auch in der Entwicklung und Industriedesign, zusammenarbeiten. ■

Zum Netzwerken:
Fried Kunststofftechnik GmbH, Urbach, Ekaterina Morozova, Tel. +49 7181 8000-874, ekaterina.morozova@fried.de, www.fried.de

Ligna 2021

Vom 27. bis 29. September 2021 findet die Fachmesse für die internationale Holzver- und bearbeitende Industrie als virtuelle Veranstaltung unter dem Namen LIGNA.Innovation Network (LIGNA.IN) statt. Das digitale Event orientiert sich inhaltlich an den Fokusthemen der Präsenzmesse und gliedert sich in die drei Bereiche Expo, Conference und Networking.

Zum Netzwerken:
www.ligna.de

Open House 2021

Vom 8. bis 12. November 2021 veranstaltet Dürr das 12. Open House – in diesem Jahr erstmals vollständig virtuell. Unter dem Titel „Paint shop of the future“ will der Anlagenbauer den Teilnehmern in Form von Live-Vorführungen, Präsentationen und Diskussionen seine Vision der Lackieranlage der Zukunft vorstellen. Dazu zählen ein modulares Konzept, das sich von den traditionellen Layouts in der Automobilproduktion verabschiedet und höchste Flexibilität erlaubt, sowie intelligente IIoT-Lösungen.

Zum Netzwerken:
www.durr.com

Neue Lackiererei für Traktoren

Valtra, Hersteller von Traktoren, erweitert sein Werk im finnischen Suolahti aktuell mit einer neuen, hochmodernen Lackiererei. Die neue Anlage wird in einem 1500 m² großen Erweiterungsbau untergebracht, 2022 in Betrieb genommen und ermöglicht einen flexibleren Betrieb in Kombination mit einer erhöhten Produktionskapazität.

„Wir bauen eine komplett neue, automatisierte Lackiererei, die unsere aktuellen Anforderungen an das Produktionsvolumen erfüllt. Dabei greifen wir auch auf bewährte Technologien zurück. Beispielsweise setzen wir seit Jahrzehnten robotergestützte Lackierung ein und waren weltweit die ersten, die eine virtuelle 3D-Umgebung für die Programmierung von Lackierrobotern verwendeten. Der Lackierprozess umfasst die automatisierte Wasch- und Vorbehandlung, die eigentliche Roboterlackierung und

die Trocknung. Bei dem neuen Lackierverfahren wird in einer separaten Lackierkammer eine Grund- und Oberflächenschicht des grauen Lacks aufgesprüht. Die funktionalen Eigenschaften der Beschichtung werden durch die Abdunstung zwischen der Applikation der Lackschichten verbessert“, sagt Mikko Torvelainen, der für das Projekt verantwortlich ist. Die neue Lackiererei wird das Werk in Suolahti unterstützen, flexibler zu agieren sowie die Produktion von größeren und mehr Maschinen als bisher ermöglichen.

Sie interessieren sich für weitere internationale Nachrichten? Dann melden Sie sich zu unserem monatlichen, englischsprachigen internationalen Newsletter Surface Coating an unter: www.besserlackieren.de/newsletter ■

Zum Netzwerken:
www.valtra.com

VOA überarbeitet Merkblätter

Acht seiner insgesamt vierzehn Merkblätter hat der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA) jetzt überarbeitet. Vier Merkblätter beschäftigen sich mit der Anodisierung, drei mit der Beschichtung und eines mit der Entlackung von Aluminium.

In dreijährigem Turnus unterzieht die VOA-Projektgruppe „Aktualisierung der Merkblätter“ alle Fachblätter einer Prüfung hinsichtlich des aktuellen Stands der Technik sowie der aufgeführten Normen und Literaturhinweise. Im Jahr 2021 betraf dies im Bereich Beschichtung die Merkblätter B 03 „Wasseraufnahmefähigkeit von Pulverbeschichtungen“, B 05 „Umstellung auf eine chrom-VI-freie Vorbehandlung“ und B 06 „Leitfaden Werkstoffmanagement Beschichtung“ sowie das Merkblatt E 01 „Leitfaden Werkstoffmanagement Entlackung“.

Mit den Merkblättern stellt der VOA Mitgliedern und anderen interessierten Personengruppen ein breites, fundiertes Informationsspektrum für die tägliche Arbeit im Unternehmen zur Verfügung. Sie sind digital über die Homepage des Verbands sowie direkt über die Geschäftsstelle zu bestellen. Mitglieder des VOA erhalten die Merkblätter kostenfrei in gedruckter Form oder als PDF-Datei. Merkblätter, die in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden entstanden sind, stehen vergünstigt zum Mitgliederpreis zur Verfügung. Nicht-Mitglieder bestellen die Merkblätter kostenpflichtig im Shop des Verbands oder über die Geschäftsstelle. ■

Zum Netzwerken:
Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), München, Dr. Alexa A. Becker, Tel. +49 89 5517-8670, info@voa.de, www.voa.de